

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08961662
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Zschopau, Stadt
Anschrift	Spinnereistraße 212
Gem. * Fl-stck. * Flur	Zschopau * 722/3; 722/12; 1763; 722/14; 722/11; 722/16; 1764
Bauwerksname	Zschopauer Baumwollspinnerei (Bodemer)

Kurzcharakteristik

Spinnerei mit Fabrikgebäuden (aus zwei Bauphasen), Remisengebäude, Transformatorenhaus, Treppe zum Bahnhof, Verwaltungsgebäude und Wehr in der Zschopau; industriegeschichtlich bedeutendster Komplex in Zschopau, verbunden mit dem Namen der Industriellenfamilie Bodemer, beeindruckende Gesamtanlage, qualitätvolle Bauteile, Ablesbarkeit der Entwicklung, überwiegend original erhalten, Wehr nach eigenem Entwurf Johann Georg Bodemers, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das ehemalige Verwaltungsgebäude der Zschopauer Spinnerei, entstanden 1938 als letztes größeres Bauwerk auf dem Industriegelände, ist ein Kulturdenkmal aus baugeschichtlichen und ortsgeschichtlichen Gründen.

Die Baumwollspinnerei Bodemer ist seit über 200 Jahren eng mit der Orts- Wirtschafts- und Sozialgeschichte Zschopaus verbunden, ja, historisch prägend für den Ort geworden. Nicht nur die Produktionsstätten in der Aue selbst, auch damit verbundene Werkssiedlungen, Staumauern und andere technische Monumente sind von Zschopau nicht trennbare Monumente. Vor diesem Hintergrund ist das in Rede stehende Gebäude ebenso unabdingbar eingebunden.

Seine baugeschichtliche Bedeutung liegt obendrein darin, dass es die für seine Erbauungszeit typischen Formen und Materialien aufweist. Es ist in dem für die 1930er Jahre charakteristischen Heimatstil gehalten, der sich durch Segmentbogenöffnungen (auch bei den Innentüren), den Rauputz, den tiefen Baukörper und das recht stark geneigte Satteldach mit kleinen stehenden Gaupen ausdrückt. Leider sind die ebenfalls charakteristischen hölzernen Schlagläden verloren gegangen. Interessant ist auch, dass der ab den späten 1930er Jahren vorgeschriebene Luftschuttkeller unter der Terrasse noch vorhanden ist. Auch das Gebäude selbst weist in Teilen eine Stahlskelettkonstruktion auf. Was es für einen Aufwand für seine Errichtung gab, zeigen außerdem die flächendeckenden Porphyrgewände und der Bauschmuck (Schlussstein). Die konservative, ja, völkische Architektur ist gleichwohl durchdacht, was sich auch in der kleinteiligen Fenstersprossung ausdrückt (ein Erbe der 1920er Jahre) sowie durch ein ausgewogenes, den großen Baukörper strukturierendes Wand-Öffnungs-Verhältnis.

Der für das öffentliche Erhaltungsinteresse (Denkmalwürdigkeit) nötige Dokumentationswert ist für das Haus noch in hohem Maße gegeben; bis auf die genannten Fensterläden sind fast alle bauzeitlichen Details noch vorhanden. Die Erdgeschossfenster aus den 1990er Jahren sind im ursprüngliche Sinne geteilt. Ein exemplarischer Wert besteht darüber hinaus darin, dass es zu den vergleichsweise seltenen Bauwerken gehört, die den originalen Baubestand der 1930er Jahre – inklusive Luftschuttkeller - der Nachwelt noch vor Augen führen können. Darüber hinaus ist es das einzige Gebäude ab der Zeit des späteren 19. Jahrhunderts, das sich von den Bodemer-Bauten noch in einem guten Zustand befindet.

Finkler
LfD/2017

Datierung	1. Hälfte 19. Jh., (Textilindustrieanlagenteil); 1879 (Wehr)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXV/17/9



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXV/17/11



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXV/17/12



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXV/17/13



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXV/17/14



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXV/17/15



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXV/17/16



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXV/17/17



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXV/17/18



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 732 974



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 732 975



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXV/17/19



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXV/17/20



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXV/17/21



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXV/17/22



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXV/17/23



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 732 976



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 732 977



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 732 978



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08961662 A
2017
Weser, Gerd
Verwaltungsgebäude, Detail



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08961662 B
2017
Weser, Gerd
Verwaltungsgebäude, Detail



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08961662 C
2017
Weser, Gerd
Verwaltungsgebäude, Detail



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08961662 D
2017
Weser, Gerd
Verwaltungsgebäude, Luftschutzkeller unter der Terrasse



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08961662 E
2017
Weser, Gerd
Verwaltungsgebäude, Luftschutzkeller unter der Terrasse



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08961662 F
2017
Weser, Gerd
Verwaltungsgebäude



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

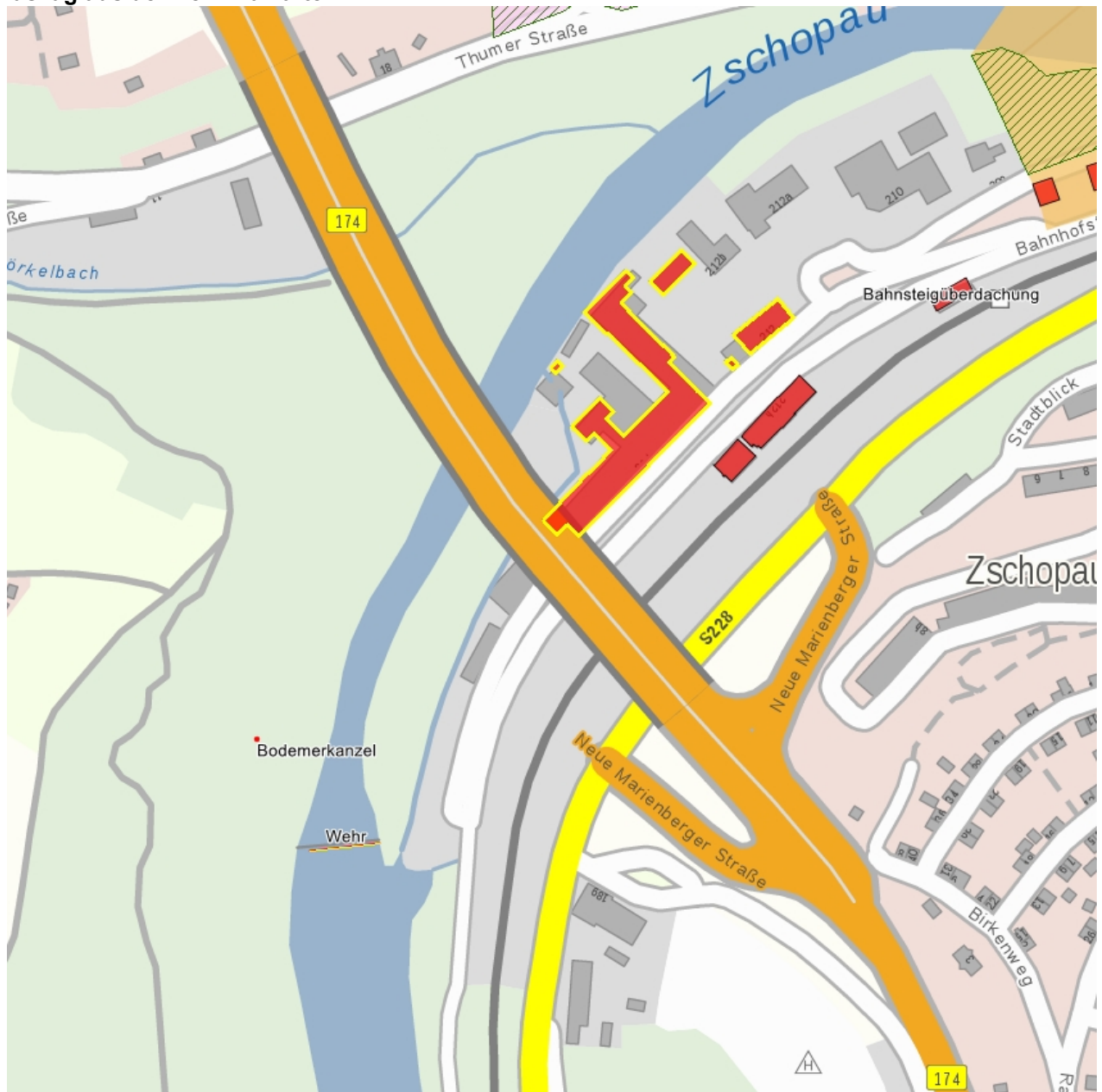
F 08961662 G
2017
Weser, Gerd
Verwaltungsgebäude



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08961662 H
2017
Weser, Gerd
Verwaltungsgebäude

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

